



Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

E-Mail poststelle@statistik.rlp.de

Internet www.statistik.rlp.de

Kennziffer: F II - m 09/08

November 2008

Bestellnr.: F2033 200809

Baugenehmigungen im September 2008

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
----------------------	---

Tabellenteil

1. Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	5
2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Verwaltungsbezirken im September 2008	6
3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudeart und Bauherr im September 2008	8

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- D Durchschnitt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl
- () Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. 1 S. 1534).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Definitionen

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Baufertigstellung

Bauvorhaben, bei denen die Bauarbeiten weitgehend abgeschlossen und die Gebäude bzw. Wohnungen bereits bezugsfertig oder bezogen sind, werden als fertiggestellt bezeichnet. Entscheidend für den Zeitpunkt der Fertigstellung ist nicht die Gebrauchsabnahme, sondern die Möglichkeit des Beginns der Nutzung (Bezugsfertigkeit). Wenn nur noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen oder der Verputz an einem Gebäude aufzutragen ist, gilt das Bauvorhaben als fertiggestellt. Auch ein Gebäude, das bezugsfertig, aber noch nicht bezogen ist, gilt als fertiggestellt.

Hochbauten

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl „Wohnungen“ als auch „Sonstige Wohneinheiten“ enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsräume).

Die Zuordnung eines Gebäudes zu den **Wohnheimen** oder den **Anstaltsgebäuden** (Nichtwohngebäuden) hängt von der primären Zweckbestimmung des Gebäudes ab. So zählen zu den Wohnheimen (Wohngebäuden) z.B. Studentenwohnheime, Heime für Pflegepersonal, Alten- und Altenwohnheime, Schülerwohnheime und Behindertenheime, bei denen das Wohnen im Vordergrund steht.

Dagegen gelten Altenpflege- und Krankenhäuser, Säuglings-, Erziehungs- und Muttergenesungsheime sowie Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter als Nichtwohngebäude.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit fest installierter Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abfluss und Toilette.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Zu den Wohnräumen zählen sowohl Zimmer als auch Küchen. Als Zimmer zählen alle Wohn- und Schlafräume mit 6 m² und mehr Wohnfläche. Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten sowie Kleinwohnräume unter 6 m² Wohnfläche.

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 – 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

1. Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹⁾	Veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹⁾	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				Insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
1992	1 632	2 439	401 874	949	2 108	172	511	
1993	1 735	2 871	431 950	1 056	2 523	153	526	
1994	2 066	3 555	520 363	1 277	3 134	168	622	
1995	1 716	2 731	437 254	943	2 356	172	601	
1996	1 649	2 141	395 714	913	1 822	162	573	
1997	1 803	2 128	410 982	1 009	1 819	184	610	
1998	Monats-	1 822	1 964	405 833	1 048	1 698	200	574
1999	> durch-	1 883	1 993	437 001	1 113	1 739	217	553
2000	schnitt	1 579	1 576	376 168	903	1 382	184	492
2001		1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2006	September	1 097	906	292 059	581	784	144	372
	Oktober	1 147	957	236 276	619	846	124	404
	November	992	946	222 383	482	752	135	375
	Dezember	823	790	235 579	423	676	103	297
2007	Januar	818	660	190 869	412	580	102	304
	Februar	803	724	231 776	409	557	91	303
	März	1 043	1 194	238 598	550	1 019	127	366
	April	916	695	251 412	448	637	118	350
	Mai	1 052	764	246 104	537	684	125	390
	Juni	1 089	775	252 711	535	671	148	406
	Juli	1 217	979	299 662	616	854	178	423
	August	1 086	805	267 288	515	691	164	407
	September	882	711	211 386	417	598	136	329
	Oktober	940	717	256 502	462	613	150	328
	November	842	687	233 622	388	571	143	311
	Dezember	725	686	217 270	338	603	111	276
2008	Januar	732	611	253 382	372	528	110	250
	Februar	946	658	257 196	499	693	139	308
	März	826	640	288 698	414	566	114	298
	April	1 134	913	296 217	531	716	155	448
	Mai	991	743	249 020	507	640	120	364
	Juni	1 323	1 083	297 878	754	911	135	434
	Juli	1 096	977	285 202	545	816	151	400
	August	1 005	932	297 700	464	786	173	368
	September	869	666	218 478	403	532	133	333
2007	Januar – September	8 906	7 307	2 189 806	4 439	6 291	1 189	3 278
2008	Januar – September	8 922	7 223	2 443 771	4 489	6 188	1 230	3 203
	Veränderung %	0,2	- 1,1	11,6	1,1	- 1,6	3,4	- 2,3

1) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den Verwaltungsbezirken im September 2008

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
						Wohngebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Veran- schlagte Baukosten
			Ins- gesamt	Wohn- fläche				Ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Kreisfreie Stadt										
Koblenz	14	1,9	6	7,6	4 324	3	3	4	5,6	651
Landkreise										
Ahrweiler	40	67,8	35	47,1	9 464	27	24	35	43,2	5 833
Altenkirchen (Ww.)	35	44,7	12	21,8	7 217	10	10	10	16,5	2 249
Bad Kreuznach	27	54,0	15	27,5	7 564	11	13	12	21,0	3 579
Birkenfeld	15	133,0	5	5,3	5 598	1	1	2	1,6	.
Cochem-Zell	11	10,2	7	9,6	1 669	5	4	5	6,8	982
Mayen-Koblenz	54	120,5	39	48,1	18 608	22	22	34	42,0	6 170
Neuwied	25	- 2,1	39	41,4	4 741	15	14	16	26,0	3 509
Rhein-Hunsrück-Kreis	27	59,3	28	27,8	7 865	11	11	14	17,1	2 561
Rhein-Lahn-Kreis	26	33,2	13	20,5	5 327	10	8	11	17,7	2 116
Westerwaldkreis	39	112,2	21	30,6	11 868	15	13	18	25,6	3 431
Kreisfreie Stadt										
Trier	13	16,3	7	10,3	2 233	5	4	7	8,0	966
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	34	44,6	25	30,7	7 249	18	15	21	25,9	3 744
Eifelkreis Bitburg-Prüm	41	126,5	50	51,0	15 027	24	33	49	48,4	8 021
Vulkaneifel	26	39,4	14	16,3	4 400	9	9	11	13,4	2 299
Trier-Saarburg	55	30,3	57	67,5	10 567	35	34	47	54,9	8 594
Kreisfreie Stadt										
Frankenthal (Pfalz)	7	8,7	3	6,3	1 323	2	2	2	3,1	.
Kaiserslautern	15	16,4	11	15,1	6 303	10	7	10	14,3	1 714
Landau i.d.Pfalz	18	102,9	29	30,8	10 323	6	7	10	12,9	1 742
Ludwigshafen am Rhein	24	32,2	16	28,8	6 803	16	16	17	29,2	3 720
Mainz	29	41,1	25	28,1	5 168	15	9	15	20,1	2 176
Neustadt a.d.Weinstr.	11	6,5	10	11,6	1 445	2	2	4	4,8	.
Pirmasens	6	0,5	2	3,5	415	1	1	1	1,3	.
Speyer	7	6,2	4	6,0	1 929	1	2	4	4,8	.
Worms	8	3,7	- 6	4,6	2 760	2	2	2	3,3	.
Zweibrücken	3	3,0	1	1,2	875	1	1	1	1,2	.
Landkreise										
Alzey-Worms	30	15,7	19	26,4	4 471	12	12	14	19,9	2 694
Bad Dürkheim	16	22,6	7	9,2	3 154	5	4	5	7,0	1 044
Donnersbergkreis	7	6,9	7	9,6	1 619	5	5	7	9,1	1 384
Germersheim	19	43,7	12	18,2	6 846	9	8	9	14,4	1 997
Kaiserslautern	22	17,0	21	26,3	4 285	11	10	16	21,7	2 676
Kusel	14	148,4	3	8,5	6 464	2	1	2	2,9	.
Südliche Weinstraße	36	34,5	24	27,6	8 038	17	13	22	26,1	3 338
Rhein-Pfalz-Kreis	42	31,6	29	43,5	7 044	22	20	24	37,3	5 358
Mainz-Bingen	60	63,1	66	79,7	12 388	37	39	64	74,4	8 930
Südwestpfalz	13	2,9	10	14,7	3 104	6	5	7	9,3	1 352
Rheinland-Pfalz	869	1 499,2	666	862,6	218 478	403	384	532	690,6	95 904
Kreisfreie Städte	155	239,3	108	153,8	43 901	64	55	77	108,4	13 463
Landkreise	714	1 259,9	558	708,8	174 577	339	329	455	582,2	82 441

noch: Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den Verwaltungsbezirken im September 2008

Errichtung neuer Gebäude									Verwaltungsbezirk
Wohngebäude				Nichtwohngebäude					
darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten	
Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten						
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
									Kreisfreie Stadt
3	3	4	651	1	1	1,3	-	.	Koblenz
									Landkreise
26	23	31	.	5	32	45,0	-	2 459	Ahrweiler
10	10	10	2 249	7	6	12,7	-	870	Altenkirchen (Ww.)
11	13	12	3 579	5	16	29,0	1	1 403	Bad Kreuznach
1	1	2	.	4	68	125,6	-	3 069	Birkenfeld
5	4	5	982	3	3	6,3	-	237	Cochem-Zell
19	15	21	3 988	8	60	94,0	1	10 366	Mayen-Koblenz
15	14	16	3 509	4	6	12,3	-	411	Neuwied
10	9	11	.	5	23	40,1	14	4 122	Rhein-Hunsrück-Kreis
10	8	11	2 116	3	19	26,9	-	2 038	Rhein-Lahn-Kreis
15	13	18	3 431	12	56	98,1	-	7 023	Westerwaldkreis
									Kreisfreie Stadt
5	4	7	966	3	8	12,6	-	252	Trier
									Landkreise
18	15	21	3 744	7	14	25,0	1	1 887	Bernkastel-Wittlich
19	17	23	4 571	12	120	104,7	-	6 417	Eifelkreis Bitburg-Prüm
8	7	8	.	7	26	35,7	-	1 426	Vulkaneifel
34	33	37	.	4	7	11,1	-	313	Trier-Saarburg
									Kreisfreie Stadt
2	2	2	.	1	1	2,5	1	.	Frankenthal (Pfalz)
10	7	10	1 714	2	4	7,7	-	.	Kaiserslautern
5	4	5	.	3	36	96,8	9	6 787	Landau i.d.Pfalz
16	16	17	3 720	3	9	14,8	-	1 548	Ludwigshafen am Rhein
15	9	15	2 176	3	19	31,6	6	2 355	Mainz
1	1	1	.	2	6	6,8	4	.	Neustadt a.d.Weinstr.
1	1	1	.	-	-	-	-	-	Pirmasens
-	-	-	.	1	1	2,0	-	-	Speyer
2	2	2	.	1	1	1,8	-	-	Worms
1	1	1	.	-	-	-	-	-	Zweibrücken
									Landkreise
12	12	14	2 694	3	7	9,7	-	334	Alzey-Worms
5	4	5	1 044	5	12	18,9	-	1 043	Bad Dürkheim
5	5	7	1 384	1	2	3,7	-	.	Donnersbergkreis
9	8	9	1 997	2	11	33,7	-	.	Germersheim
10	8	12	.	3	8	13,2	-	393	Kaiserslautern
2	1	2	.	1	114	140,0	-	.	Kusel
17	13	22	3 338	6	9	17,0	-	1 090	Südliche Weinstraße
22	20	24	5 358	3	12	18,2	1	480	Rhein-Pfalz-Kreis
34	27	38	6 650	3	3	6,2	-	186	Mainz-Bingen
6	5	7	1 352	-	-	-	-	-	Südwestpfalz
384	335	431	84 258	133	721	1 104,9	38	66 597	Rheinland-Pfalz
61	48	65	11 726	20	85	177,8	20	12 806	Kreisfreie Städte
323	287	366	72 532	113	636	927,1	18	53 791	Landkreise

3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im September 2008

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Baukosten			
						Insgesamt	je Gebäude	je m ² Wohn-/ Nutz- fläche	je m ³ Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	EUR		

Wohnbau

Wohngebäude mit 1 Wohnung	337	282	179,3	337	506,8	70 871	210	1 398	251
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	47	53	27,9	94	100,3	13 387	285	1 335	251
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	19	49	32,3	101	83,5	11 646	613	1 394	238
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude zusammen	403	384	239,6	532	690,6	95 904	238	1 389	249
darunter:									
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	11	33	22,0	63	53,9	8 429	766	1 565	256

Von den Wohngebäuden entfielen auf:

Öffentliche Bauherren	1	1	0,8	1	1,5	.	.	.	.
Unternehmen	44	47	32,7	74	81,0	.	.	.	.
davon:									
Wohnungsunternehmen	36	42	30,5	66	69,1	9 379	261	1 358	225
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	8	6	2,2	8	11,9	.	.	.	.
Private Haushalte	357	331	203,3	442	598,7	83 481	234	1 394	252
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	5	2,8	15	9,4	.	.	.	.

Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude	2	6	12,0	5	2,5	.	.	.	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	15	57	130,9	2	3,7	14 823	988	1 132	261
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	38	149	210,9	5	3,0	5 089	134	241	34
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	74	498	731,6	26	23,5	41 848	566	572	84
darunter:									
Fabrik- und Werkstattgebäude	22	201	283,1	1	1,2	16 048	729	567	80
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	34	242	318,1	2	3,6	14 777	435	465	61
Hotel- und Gaststättengebäude	4	19	31,0	14	11,2	4 962	1 241	1 599	265
Sonstige Nichtwohngebäude	4	11	19,4	-	-	.	.	.	.
Nichtwohngebäude zusammen	133	721	1 104,9	38	32,7	66 597	501	603	92
darunter:									
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	7	19	35,5	5	2,5	5 390	770	1 518	284

Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf:

Öffentliche Bauherren	2	2	8,4	-	-	.	.	.	.
Unternehmen	117	699	1 059,6	33	30,2	61 742	528	583	88
davon:									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	38	149	210,9	5	3,0	5 089	134	241	34
Produzierendes Gewerbe	34	348	450,9	1	1,2	30 026	883	666	86
Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	45	202	397,8	27	25,9	26 627	592	669	132
Private Haushalte	10	6	11,9	-	-	603	60	507	96
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	14	25,0	5	2,5	.	.	.	.